

Protokoll zur Jugendvollversammlung am 23.Juni 2024 in Bad Homburg von der Höhe



1. Eröffnung der Jugendversammlung durch die Sportwarte

Eröffnung der Jugendvollversammlung um 10:01 Uhr durch:

- Marion Hohmann und Thomas Bickel, kommissarisch eingesetzte Jugendleitung
- Stefan Himmler, stellvertretende Jugendleitung männlich

2. Formalien

a. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die Einladung wurde fristgerecht versendet. Es gab keine Widersprüche.

Zur ordnungsgemäßen Einberufung legte Kay Heger Widerspruch ein. Er bestreitet, dass Marion Hohmann und Thomas Bickel das Amt der Jugendvertreter ausführen dürfen. Sie wären nicht rechtmäßig gewählt für dieses Amt. Somit ist, nach seiner Auffassung, heute keine Jugendvollversammlung mit Wahlen möglich, da nur die Sportwarte zur Jugendversammlung einberufen können.

Er legte hierzu einen Antrag des JC Petersberg vor – siehe Anlage zum Protokoll.

Roberto Linke legte ebenfalls Einspruch ein, da er für den Judoverein Bad Hersfeld keine Einladung per Mail zur heutigen Versammlung bekommen hätte.

Nachfrage von Siegbert Geuder: „Warum es heute im Jahr 2024 Neuwahlen geben soll? In der Satzung ist festgelegt ist, dass es nur Wahlen in ungeraden Jahren für die Jugend gibt. Und ob die Wahlen dann nur für ein Jahr bis zur nächsten satzungsmäßigen Wahl Bestand haben.“

Marion Hohmann erklärte, dass ebenfalls in der Satzung steht, dass man vakante Posten/Personen auch außerhalb des festgesetzten Zeitraums nachwählen kann. Die Wahl gilt bis zur nächsten Wahl, nach der Satzung im Jahr 2025.

Siegbert Geuder fragt, warum es keine Wahlen im letzten Jahr gegeben hat.

Antwort Marion Hohmann: „Aufgrund der Rechtsstreitigkeiten im HJV mit Herrn Dr. Schönberger war keine ordnungsgemäße Jugendversammlung möglich. Durch die Mitgliederversammlung im März 2024 ist eine Grundlage für die heutige Versammlung gegeben.“

Herr Heger führt an, dass er Einspruch gegen diese Mitgliederversammlung eingelegt hat. Herr Deeg teilt ihm mit, dass der neue Rechtsausschuss diese zurückgewiesen hat.

Kay Heger legt Widerspruch ein, er hätte mit dem alten Rechtsausschuss kommuniziert. Die Anschuldigung geht nun gegen den Vorstand.

Ein Vertreter aus Bürstadt stellt den Antrag die Redezeit auf 3 – 5 Minuten zu reduzieren. Man sollte sich heute auf die Jugendvollversammlung konzentrieren.

Michael Blumenstein versucht zu schlichten, bittet um Diplomatie und dass es hier um die Jugendvollversammlung und um den Sport geht.

b. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 24 Vereine mit insgesamt 301 Stimmen anwesend. Ebenfalls sind 7 Gäste, davon 4 Funktionäre des HJV anwesend.

Es wurde mehrheitlich entschieden, dass die Gäste bleiben dürfen und Rederecht haben.

c. Genehmigung des Protokolls der letzten Jugendvollversammlung

Es lag kein Protokoll der letzten Jugendvollversammlung vor.

- Info:
- Letzte JV war am 27.11.2021 in Frankfurt
 - Am 09.10.2022 war Stefan Teucher als Sportwart der männlichen Jugend zurückgetreten.
 - 18.02.23 Kommissarische Einsetzung von Marion Hohmann und Thomas Bickel als Sportwarte der Jugend.

d. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Siegbert Geuder stellt den Antrag, dass Punkt 6b, 6c und 6d unter Sonstiges zu legen, da es keine Anträge der Jugendversammlung/Jugendordnung sind. Es betrifft die Wettkampfordnung und damit die Mitgliederversammlung.

Sven Deeg gibt Siegbert Geuder Recht.

Kay Heger ergänzt, dass die Jugend antragsberechtigt bei Mitgliederversammlungen ist.

Man sollte zu den eingegangenen Anträgen ein Meinungsbild in der Jugendversammlung einholen und sie dann der Mitgliederversammlung vorlegen.

Die Tagesordnung wird genehmigt mit:

273	Ja Stimmen
18	Nein Stimmen
10	Enthaltungen

3. Bericht und Aussprachen

a. Bericht des Landestrainer – siehe Anlage

Die ehrenamtlichen Leistungen sind zeitlich zu hoch. Das Ehrenamt verdient mehr Respekt.

Zur Jugendvollversammlung vom DJB

Es sollten vorab die Anträge zur Jugendvollversammlung vom DJB an die Mitgliedervereine vom HJV verschickt werden, um ein Meinungsbild der hessischen Vereine einzuholen.

Marion Hohmann teilte mit, dass beim DJB 2023 nachgefragt wurde, ob die Unterlagen an alle Vereine weitergeleitet werden dürfen. Dies wurde von Seiten des DJB abgelehnt.

Siegbert Geuder: In anderen Verbänden ist es normal, dass Informationen vorab weitergegeben werden. Des Weiteren soll die Jugendleitung seine Mitglieder informieren, was beim DJB abgestimmt wurde. Die Jugendleitung erwidert, dass es eine DJB-Veranstaltung ist und der DJB auch über das Ergebnis informieren sollte.

Es folgt eine Abstimmung, dass Informationen auch gegen Sicht/Anweisung des DJB an die Mitgliedsvereine verteilt werden sollen, und die Abstimmungen auf der Homepage zu veröffentlichen.

Weiter referiert Dominik Riedel zum Thema Leistungssport, Länderwertung, EM-Nominierungen, Stützpunkte und Bezirksstützpunkte. Die Landesstützpunkttrainings könnten mehr von den Vereinen genutzt werden.

TZP-Einstieg (Talent-Stütz-Punkt) sollte auch in Klasse 7 möglich sein. U15 sollten in die LZ verstärkt kommen.

Es wurde angemerkt, dass bei Wechsel von Sportlern in Leistungszentren anderer Landesverbände teilweise gefordert wird, den Verband zu wechseln.

Der Vorschlag von Siegbert Geuder: Antragsstellung an den DJB, dass Leistungssportler nicht den Verband wechseln müssen. Hier ergeht eine Anfrage an die Jugendleitung, sie mögen bitte beim DJB einen Antrag hierzu verfassen.

Sven Deeg stimmt zu einen DJB-Antrag zu stellen.

Mario Rolle merkt hierzu an: Es ist nicht so, dass es von allen Bundesstützpunkten gefordert wird. Die Wahl hat immer der Sportler. Sicherlich eine Entscheidung die auch finanziell angetrieben wird. Wo es günstig ist, unterstützt das entsprechende Land das Leistungszentrum und dafür muss der Sportler in dem jeweiligen Landesverband sein.

Dominik Riedel möchte gerne, dass die angestellten Trainer mehr Befugnisse und Entscheidungsfreiheiten haben. Sie stellen momentan Anträge, über die dann Ehrenamtliche entscheiden würden. Dieses sollte gedreht werden.

b.1 Bericht der Bezirksjugendwarte - Ost – Julian Jungermann:

- Im Bezirk haben 2 Lehrgänge beim FTV stattgefunden.
- Bezirksmeisterschaften wurden zusammen mit dem JC Wächtersbach durchgeführt. Im Jahr 2024 hatte man 200 Meldungen, wovon 170 Starter antraten.
- Im Oktober 2023 sind die BBK ausgefallen, sie waren in Mühlheim geplant.
- Ebenfalls im Oktober gab es einen Lehrgang in Schöneck und Frankfurt. Aktuell gebe es zu wenig Ausrichter. Die Kommunikation mit den Vereinen laufe gut.

b.2 Bericht Bezirksjugendwart Nord - Kay Heger / Roberto Linke:

- Kay Heger ist 2022 mit Roberto Linke als Team ins Amt gewählt worden.
- Die BBK hätten mit allen Jahrgängen, allerdings mit einer Kyu Begrenzung, stattgefunden. Es gab 180 Meldungen von 14 Vereinen. Der Judoverein aus Fritzlar ist wieder dabei.
- 2023 wurden 3 BBKs durchgeführt
- In der U 18 gäbe es zu wenig Teilnehmer mit orangem Gürtel. Hierzu nehme man 6 Jahrgänge, wiege diese aus, mit max. 3 Jahrgängen auseinander.

- Es gab eine online Konferenz dazu. Hier wurde einstimmig die U 15 Ordnung festgelegt. *Anmerkung: Es gab keine Info, wer dabei war.*
- Im Bereich Nord gibt es ein Kampfrichterproblem. Ein Vorschlag zur Ausbildung von Bezirkskampfrichtern wurde unterbreitet, jedoch blockiert.
- Die Zusammenarbeit mit dem HJV würde nicht funktionieren. Er berichtet von boykottieren von Ausschreibungen, welche von Seiten des Vorstandes nicht auf die Homepage des HJV gesetzt würden.
- Es gäbe keine Budgets. Die Kosten für 2023 wurden bisher nicht bezahlt.
Anmerkung: Der Jugendleitung liegen keine eingereichten Kosten vor.
- Die Kampfrichter sind angehalten nach gültigem Regelwerk zu schiedsen. Somit lehnen sie es ab U18 Kämpfer nach U15 Regelwerk zu schiedsen.
- Die 2€ welche an den HJV abgetreten werden müssen, sollten eigentlich an die Bezirksjugendwarte gehen.

Anmerkungen: Es werden vom Bezirk Nord keine Ausschreibungen mit der Jugendleitung abgestimmt, sondern nur zur Veröffentlichung gesendet. Da der Inhalt nicht nach aktuellen HJV-Regeln aufgestellt ist, lehnt der Kampfrichterreferent diese ab. Ein konstruktiver Austausch ist schwer umsetzbar.

b.3 Bezirk West - Simon Elhadj

- Er ist seit einem Jahr als Bezirksjugendwart tätig
- Es gab eine Unterbezirksmeisterschaft und eine Bezirksmeisterschaft mit 240 Teilnehmern, unter anderem mit Blau Gold Gießen und Kim-Chi Wiesbaden.
- Allerdings hat er keine Übersicht welche Vereine es in seinem Bezirk noch gäbe. Er bittet um Zusendung der Bezirksliste.
- Er freut sich, dass man gute Diskussionen auf sachlicher Ebene geführt hat.
Ein Wunsch wäre: Mehr Kooperationen unter den Vereinen. Auch im Ausrichten von Turnieren/Lehrgängen etc. Auch mit dem HJV wäre mehr Kooperation wünschenswert.
- Zum Thema Meldegeld: 15€ wären gut, 20 € erachtet er als zu hoch.
Ein Wunsch auch hier wäre mehr Unterstützung für kleinere Vereine

Siegbert Geuder fragt nach, da in seinem Unterbezirk nichts läuft, wo er sich melden kann. Auf der Bezirksversammlung wurde Mike Koch gewählt als Unterbezirksjugendwart. Von JC Wiesbaden war leider kein Vertreter anwesend.

Siegbert Geuder erklärte das Kim Chi Wiesbaden gerne ein U11 + U 13 Turnier ausrichten würde, er aber nur 2 Meter Sicherheitsfläche hätte. Ob der UBJW anfragen könnte? Ob das auch geht? Hierzu meldet sich Kay Heger und erklärt, dass er die Kampffläche auf 5 x 5 bis U15 verkleinern kann, der Sicherheitsabstand aber nicht änderbar ist.

Stefan Teucher gab noch den Hinweis, dass er sich an Simon Elhadj wenden soll, wenn der UBJW nicht erreichbar ist oder nicht arbeitet.

b.4 Bezirk Süd: Kein Bericht - Regina Rilling ist zurückgetreten.

Allgemein: Haushalt HJV/Budget für Bezirke

Sven Deeg berichtete das das letzte Jahr eine Ausnahme im HJV gewesen wäre. Man hätte im HJV momentan ein defizitäres Konto. Durch die schwierige rechtliche Situation, die es zwischendurch gab, haben Vereine ihre Abgaben nicht gezahlt und anderweitige Rechnungen wurden nicht geschrieben. Zusätzlich muss Geld für Rechtsanwälte bereitgehalten werden.

Bei der Verteilung hat jeder Bereich im HJV seinen Haushaltsplan Anfang des Jahres vorzulegen. Es gibt kein pauschales Budget mehr für Bezirke

Jeder Referent, Sportwart, Bezirkssportwart usw. müssen ihre Maßnahmen Ende des Jahres für das nächste Jahr anmelden. Wer nicht meldet, bekommt kein Geld.

Das Geld wird nach Vorlage der Abrechnung mit Belegen ausgezahlt.

Helmut Müller: Die 2 € für den HJV vom Start-/Meldegeld bei Turnieren wurde irgendwann festgelegt. Wenn es nicht mehr reicht, muss es angepasst werden.

ELZ: Es wäre auch schön, wenn man eine Rückmeldung bekommen würde, welche Gelder zur Verfügung stehen. Marion Hohmann ergänzt, wer Belege nachweisen kann, kann auch Auszahlungen bekommen.

Kay Heger zum Bezirksbudget: Man kann nicht sagen es gibt kein Budget. Dieses wurde auf einer Sitzung nicht festgelegt. Neue Ideen sollten im Bezirk oder auf Landesebene kommuniziert werden und nicht einfach beschlossen werden.

Siegbert Geuder fragt, ob man immer die Jugendleitung nach allem fragen muss.

Marion Hohmann erklärt, dass ein Budget planbar sein sollte.

Siegbert Geuder schlägt vor dem Bezirksjugendwart 1000 €/pro Jahr zur Verfügung zu stellen. Nur wenn es darüber hinaus geht, sollte nachgefragt werden.

Anmerkung: Ende des Jahres müsste dieses Budget mit Belegen abgerechnet werden.

Sven Deeg erklärt, dass die Bezirks- und Unterbezirksjugendwarte alles, was sinnvoll ist, beantragen können.

c. Bericht der Landesjugendleitung

Siehe Anlage Marion Hohmann

- Durch die wechselnden rechtlichen Situationen war es im Jahr 2023/2024 keine einfache Zeit für die Jugendleitung Maßnahmen durchzuführen.
- Zum Bericht Kaderabzeichen finanziert durch Privatspenden:
Kay Heger fragt, ob es im HJV eine Bargeldkasse gibt. Marion Hohmann beantwortet dieses mit Nein.
- Die Haushaltspläne für die Jugend 2023 und 2024 wurden gezeigt.
Eine Gesamtabrechnung vom HJV liegt noch nicht vor.
- Ein großes Dankeschön an alle Eltern und Vereine, dass man trotz Kontosperrung im Jahr 2023/2024 alle Maßnahmen durchführen konnte. Zuschüsse vom HJV waren eine lange Zeit nicht möglich gewesen.

Albrecht Melzer beantragt eine Pause von 15 Minuten, diese wird mit der Begründung der Folgeveranstaltung „Sportwarte M/F“ abgelehnt.

Allgemeine Fragen

- Helmut Müller: Gibt es eine Möglichkeit für Jugend trainiert für Olympia Gelder zu regenerieren.
Jugendleitung/Vorstand: Nein, da es sich um eine Veranstaltung der Schule handelt.
- Siegbert Geuder fragt die Jugendleitung, wer Pascal Seifert ist und welche Funktion er hat? Er wäre für den HJV als Jugendsprecher auf dem DJB-Jugendsprechertag gewesen.
Thomas Bickel erklärt, dass er ihn delegiert hat, um auf der Jugendvollversammlung für den HJV teilnehmen zu können.
Hierzu wies Siegbert Geuder darauf hin, dass der Jugendsprecher von den Athleten gewählt werden sollte. Bei Jahresabschlusslehrgängen hätte man die Möglichkeit dazu. Es wird für den kommenden Jahresabschluss vorgesehen.
- Roberto Linke fragt, er vermisse eine offizielle Bestätigung der Hessischen U 11 + U 13 im September 2023 in Neuhoef oder ob es ein privates Turnier gewesen sein soll?
Marion Hohmann: Durch den Beschluss des Rechtsausschusses Anfang September wurde der Sportbetrieb vom HJV-Vorstand Deeg ausgesetzt, da z.B. auch Versicherungsfragen und Kostenübernahmen geklärt werden mussten. Das Turnier fand nur 2 Wochen später statt und wurde vom Vorstand Dr. Schönberger durchgeführt.

Roberto Linke: 350 Sportler an 2 Tagen auf 2 Matten, Wird es nun anerkannt?

Stefan Himmler: Dieses war versicherungstechnisch nicht möglich. Nein

Roberto Linke: „Kay Heger und mir wurden daraufhin der KRAS-Zugang gesperrt. Wir können uns nicht mehr zu Kampfrichter Einsätzen melden.“

Judoclub ELZ: Wo war der „aktuelle Vorstand“ bei der Veranstaltung? Herr Dr. Schönberger war nicht da. Marion Hohmann teilweise schon. Hier fehlt ganz klar die Anerkennung für die Kinder

Albrecht Melzer/Ausrichter: Dieses Thema möchte er beenden. Welcher Vorstand zuständig war, ist egal. Bitte das Thema beenden. War es halt eine Hessenmeisterschaft Kodokan. Es war eine schöne Hessenmeisterschaft. Dank an die Kampfrichter für ihren Einsatz. Wir haben andere Probleme

5 Minuten Pause

4. Entlastung der Mitglieder der Landesjugendleitung

Bildung eines Wahlausschusses.

Stefan Teucher

291 Ja Stimmen

10 Enthaltungen

0 Gegenstimme

Wahlhelfer:

Klaus Gall

291 Ja Stimmen

10 Enthaltungen

0 Gegenstimme

Siegbert Geuder wirft ein, wie man die Jugendleitung entlasten kann, wenn man keine Zahlen kennt?

Stefan Teucher schlägt vor die Entlastung der Jugendleitung auf die nächste Mitgliederversammlung im September 2024 im Zuge der Entlastung des Gesamtvorstandes zu vertagen. Hier sollen dann auch die Zahlen vom HJV vorliegen.

Siegbert Geuder stellt einen Antrag auf Mitteilung der Zahlen zur Versendung der 2. Einladung zur Mitgliederversammlung. Siegbert Geuder möchte alle Zahlen, aufgeteilt in Sportbetrieb und alles, was zum Jugendsport gehört, wie auch Gehälter von Landestrainer aufgelistet haben.

Stefan Teucher: Abstimmung: Eine Entlastung auf der Mitgliederversammlung als Antrag für heute.

272 Ja Stimmen

19 Gegenstimmen

10 Enthaltungen

Die Entlastung der Jugendvertreter wird auf die Mitgliederversammlung verlegt.

Allgemeiner Austausch vor der Wahl der Jugendleitung

- Robert Linke hat den Vorschlag eine Person als Jugendleitung zu wählen, die mit allen Bezirken etwas aufbaut, um für die Zukunft alle Aufgaben bewältigen zu können. Stefan Himmler sollte zurücktreten, so dass ein komplettes Team neu starten könnte. Zwei Veranstaltungen waren katastrophal in den letzten 18 Monaten gelaufen, Wiesbaden + Fulda.

Marion Hohmann merkt an, dass es dabei um technische Schwierigkeiten (Hard- und auch Software) ging, die den Ablauf verzögert haben. Wie schon vorgestellt, wäre es wünschenswert ein Wettkampfteam mit entsprechendem Equipment zu haben oder diese Aufgabe auswärts zu vergeben. Gerade wegen dem digitalen Judopass kommt man bald nicht mehr darum herum.

Mehr Teilung der Aufgaben und damit ein größeres Jugendleitungsteam wird begrüßt, ist aber momentan laut Satzung nicht möglich.

- Siegbert Geuder stellt fest, dass die Jugendleitung zu viele Aufgabenbereiche abdecken muss. Ein Ehrenamt sollte nicht länger als 8 Stunden/Woche dauern. Wir brauchen eine hauptamtliche Stelle im Verband, die unterstützt. Wir haben altertümliche Strukturen. Die neue Jugendleitung sollte an der Aufgabenverteilung arbeiten, mehr Beauftragte benennen, die kleinere Aufgaben übernehmen.
- Judoclub Bürstadt merkt an, dass auch dieser Punkt durch die MV muss.

Die passenden Anträge für die MV müssen erstellt werden.

5. Wahlen

Es treten Marion Hohmann, Thomas Bickel und Alena Hartard (nicht anwesend – Erklärung liegt vor) zurück.

Marion und Thomas bedanken sich für die Zusammenarbeit im letzten Jahr.

a. Wahl: Sportwart weibliche Jugend

Marion Hohmann liest eine Erklärung von Vanessa Feiling vor, siehe Anlage.

Albrecht Melzer fragt, ob sie schon mal Bezirkswartin oder ähnliches war. Es soll nicht wieder jemand verschlissen werden.

Sven Deeg merkt an, dass sich von der alten Jugendleitung Gedanken gemacht wurde über ein Team. Man hat nicht einfach eine Person ausgewählt, die es allein nicht bewerkstelligen könnte.

Kay Heger tut es in der Seele weh, wenn junge Leute so verschlissen werden. Wir hatten viele, die gute Arbeit geleistet haben, aber nicht lange durchgehalten haben. Dieses Amt ist das wichtigste und intensivste, was es gibt. Keine jungen Leute wählen für dieses Amt.

Siegbert Geuder bittet, dass Marion und Thomas ein Jahr länger im Amt bleiben und ein neues Team einarbeiten. Nicht persönlich nehmen, aber Stefan Himmler soll den Posten abgeben. Die Gründe sind hinreichend bekannt.

Marion Hohmann, bestätigt, dass Thomas und sie dem neuen Team selbstverständlich unterstützend und beratend zur Seite stehen werden. Ein allgemeiner Wunsch wäre aber in der Kommunikation miteinander (HJV gesamt) freundlicher und respektvoller miteinander umzugehen.

Zur Wahl steht: Vanessa Feiling (abwesend) – Erklärung (Anhang) wurde verlesen

147	Ja Stimmen
35	Nein Stimmen
114	Enthaltungen

Mehrheitlich gewählt Vanessa Feiling

b. Wahl: Stellvertretende/r Sportwart weibliche Jugend

Zur Wahl steht: Farina Keller, sie stellt sich kurz vor

282 Ja Stimmen
0 Nein Stimmen
14 Enthaltungen

Mehrheitlich gewählt Farina Keller, sie ist anwesend und nimmt die Wahl an.

c. Wahl: Sportwart männliche Jugend

Zur Wahl stehen:

Helmut Eckardt (abwesend) – Erklärung (Anhang) wurde verlesen

Roberto Linke (anwesend)

Fragen an Roberto Linke:

- Mario Rolle: „Nimmst du das Amt auch bis zum Ende an?“
Es folgt eine Diskussion mit Mario Rolle. Siegfert Geuder findet es eine befremdliche Frage.
- Marion Hohmann fragt, ob Roberto die Jugendleitung in der Pfalz mit der Jugendleitung im HJV verbinden kann. Roberto Linke bejaht es. Er merkt an, dass die Jugendleitung in der Pfalz nicht so ein großes Aufgabenfeld hat, wie in Hessen - 3 Turniere und melden, mehr nicht.
- Kay Heger sagt Roberto seine volle Unterstützung und Kompetenz zu, wenn er gewählt wird.
- Sven Deeg fragt Roberto, wie seine Loyalität zum Vorstand ist. Er wurde enttäuscht da er im Team um Herrn Dr. Schönberger vermutet wurde.
Roberto Linke: Ich habe mich für den Sport eingesetzt und wurde diskriminiert und sanktioniert. Auch meine Sportler.
Siegbert Geuder ist erschüttert über die Ausdrucksweise des Präsidenten „Hört auf die Vereine, dafür wurdet ihr gewählt. Ihr solltet autonom sein.“

Helmut Eckardt 157 Stimmen
Roberto Linke 133 Stimmen
Enthaltungen 11 Stimmen

Helmuth Eckhart hat eine Erklärung geschrieben, er nimmt die Wahl an.

d. Stellvertretende/r Sportwart männliche Jugend

Da hier Stefan Himmler nicht zurücktritt, steht dieses Amt nicht zur Wahl.

Stefan Teucher übergibt die Sitzungsleitung an die neugewählte Jugendleitung.

Sven Deeg gratuliert der gewählten neuen Jugendleitung und sagt seine Unterstützung zu. Farina bedankt sich im Namen aller für das entgegengebrachte Vertrauen.

Sven Deeg bedankt sich bei Marion Hohmann und Thomas Bickel für ihre Arbeit, die sie für den HJV geleistet haben. Er freut sich, dass sie dem neuen Thema weiterhin tatkräftig zur Verfügung stehen werden.

6. Anträge

a. Änderungen der Kadernominierungskriterien

Siegbert Geuder: Was sind konkret die aktuellen Änderungen?

Es soll etwas jährlich von Landestrainer und Jugendleitung beschlossen werden, ohne dass die Vereine gefragt werden. Entweder auf Jugendversammlung vorstellen und abstimmen lassen oder vor Ende des Jahres als Vereinsrundschriften?

Kay Heger merkt an, dass 2021 die Kaderkriterien festgelegt wurden. Es wird immer Probleme und Änderungen geben, da Turniere wechseln. Die Jugendversammlung sollte für solche Diskussionen offen sein.

Die Jugendvollversammlung könnte auch auf Ende des Jahres gelegt werden, so dass die DJB-Turnierplanung für das kommende Jahr mitberücksichtigt werden kann.

Der PSV Grün-Weiß Kassel zieht daraufhin seine Anträge zurück.

b. Änderungen des Start/Meldegeldes

Wurde verschoben auf Tagespunkt 8.

c. Vorläufige Bestätigung des Dringlichkeitsbeschluss zum Start mit 8. Kyu

d. Vorläufige Bestätigung des Dringlichkeitsbeschluss zum Ausländerstartrecht

7. Termine 2024

- DAN Lehrgang, Ende der Sommerferien
- Neuhoof U 11 + U 13 Hessenmeisterschaft
- Im Herbst Leistungs-Lehrgang 5 Tage Ronneburg
- Kadersichtungslehrgang im November
- Jahresabschlusslehrgänge
- Siegbert Geuder stellt einen Antrag auf eine U 11 + U 13 Mannschaft Meisterschaft im November

8. Sonstiges (Keine Beschlussfassung möglich)

Änderungen des Start/Meldegeldes

Beschlussfassung nicht möglich. Ein Meinungsbild soll geschaffen werden.

- Man sollte zwischen privaten und Verbandsturnieren unterscheiden.
- Staffelung ist tendenziell nicht gewünscht
- Veröffentlichen, wofür die HJV-Abgaben sind
- Gestiegene Abgaben an Kampfrichter

Ein Vorschlag ist eine Kommission zu bilden, um ein Antrag zu erarbeiten. Mehrheitlich geht die Tendenz zu 50 % Erhöhung.

Die Jugendleitung beendet die Sitzung um 14:33 Uhr.

Unterschriften Alte Jugendleitung, neue Jugendleitung und Wahlleitung

Unterschrift Thomas Bickel, vorherige männliche Jugendleitung

Unterschrift Marion Hohmann, vorherige weibliche Jugendleitung

Unterschrift Vanessa Feiling, gewählte weibliche Jugendleitung

Unterschrift Helmut Eckardt, gewählte männliche Jugendleitung

Unterschrift Stefan Teucher, Wahlleitung